

grabner. Pools sind unser Programm

MONTAGE- und BEDIENUNGSANLEITUNG für **SANDFILTER BLAZER 400, 500 und** **EF455**



Diese Anleitung ist sorgfältig zu lesen und für spätere Bezugnahme aufzubewahren.

Alois Grabner K.G., Bahnhofstraße 32, A-8714 Kraubath, Tel.:+43-3832-4166-0 Fax: +43-3832-4141-41
Firmenbuchgericht: Landesgericht Leoben, FN 16465 p, ARA-Lizenz-Nr. 597, UID-Nr. ATU29829102
Grabner GmbH, Truderinger Straße 282, 81825 München Tel:+49-89-451089-3, Fax: +49-89-451089-44
Firmenbuchgericht: LandesgerichtLeoben, FN 84970 g

ALLGEMEIN

Lesen Sie alle Anleitungen vor Beginn der Montage sorgfältig durch. Machen Sie sich mit allen Abbildungen, Beschreibungen und den Einzelteilen vertraut. Die Blazer-Sandfilter sind präzise gebaute Filter und dazu bestimmt, bei korrektem Betrieb das Wasser Ihres Schwimmbeckens klar und rein zu halten.

Alle Schwimmbecken benötigen Schwimmbadpflege, um das Wasser klar und sauber zu halten. Die richtige Anwendung des Sandfilters nebst der Wasserbehandlung mit Chemikalien und Algiziden führt zu diesem erwünschten Ergebnis. Präzise Gebrauchsanleitungen für die Anwendung von Chlor, Algenverhütungsmitteln und anderen Substanzen sollten direkt vom Lieferanten Ihrer Schwimmbadanlage angefordert werden. Diese Gebrauchsanweisung sollte jedoch genau befolgt werden!

Um das Beckenwasser von schwimmenden Verunreinigungen freizuhalten, wird die Verwendung eines Einbauskimmers oder eines Einhängskimms empfohlen. Der Skimmer verhindert, dass größere Schmutzteile in die Filteranlage und in die Pumpe gelangen und diese beschädigen.

Während der Schwimmbadsaison wird empfohlen, den Filter mindestens einmal pro Woche auf die Notwendigkeit des Rückspülens oder Reinigens zu prüfen. Kontrollieren Sie ebenso, ob die Absaugöffnungen nicht blockiert sind.

ANWENDERHINWEISE WIE IHR FILTER ARBEITET

Die Pumpe saugt das Beckenwasser durch den Oberflächenabsauger (Skimmer) an. Größere, schwimmende Verunreinigungen werden im Grobfilter des Skimmers aufgefangen. Dann strömt das Wasser durch die Pumpe in den Filter. Der Filtersand sibt mikroskopische Teilchen aus und liefert klares, sauberes Wasser zurück zum Schwimmbecken. Je mehr Partikel Ihr Filter aus dem Wasser herausgefiltert hat, desto mehr Druck wird benötigt, um weiteres Wasser durch den Filter zu pressen. Die Verringerung des Durchflusses bzw. der Druckanstieg sind ein Zeichen dafür, dass eine Reinigung des Filters (Auswaschen des Filtersandes / "BACKWASH") nötig wird.

Die Filteranlage darf nicht trocken laufen!

Die Häufigkeit der Rückspülungen hängt von verschiedenen Faktoren ab, unter anderem

- von den örtlichen Gegebenheiten (Blätter, Gras, Blütenstaub, etc.)
- von der Menge der eingeschwemmten Teilchen
- von der Benützungshäufigkeit und der Anzahl der Personen
- von der Verwendung von Chemikalien und Algiziden

Mindestens einmal pro Woche ist eine Rückspülung durchzuführen!

Sicherheitsvorschriften. Wichtig – Aufmerksam lesen!

- **Achtung:** Vor jeder Montage und Inbetriebnahme muss unbedingt die vorliegende Gebrauchsanweisung gelesen werden. Aus Sicherheitsgründen dürfen Personen, die die Gebrauchsanweisung nicht gelesen haben, die Pumpe nicht benutzen. **Jugendliche unter 16 Jahren dürfen die Pumpe nicht benutzen und müssen während des Betriebes vom Gerät ferngehalten werden.**
- **Während des Aufenthaltes von Personen im Schwimmbecken muss der Netzstecker der Pumpe aus der Steckdose abgezogen werden. Bei Betrieb der Pumpe dürfen sich keine Personen im Wasser befinden.**
- Die Versorgung der Schwimmbadpumpe darf nur über einen mit Fehler-Strom-Schutzschalter (FI-Schutz, RCD) ausgerüsteten Stromkreis erfolgen. Bei dem Fehler-Strom-Schutzschalter darf der Bemessungsfehlerstrom nicht mehr als 30 mA betragen. Der Elektroanschluss muss durch ein konzessioniertes Elektrounternehmen durchgeführt werden.
- Bei der Auswahl des Poolstandortes ist ein Abstand zu Steckdosen und sonstigen elektrischen Anlagen von mindestens 3,5 m einzuhalten. Die Filteranlage ist außerhalb eines Bereiches von 2 m vom Pool aufzustellen. Verwenden Sie alle beige-packten Schläuche!
- Die Pumpe ist ein elektrisches Gerät und muss daher vor Feuchtigkeit geschützt werden. Sie darf nicht in einem Bereich aufgestellt werden, in dem sich Wasser sammeln kann. Überprüfen Sie, ob die elektrischen Anschlüsse vor Überschwemmung geschützt sind. Vermeiden Sie, dass die Pumpe einem direkten Wasserstrahl ausgesetzt ist. Die Pumpe nie in das Wasser eintauchen.
- Bei Wartungsarbeiten an der Filterpumpe sind der Hauptschalter und die Hauptsicherung des Stromkreises abzuschalten, damit Risiken von elektrischen Schlägen und Verletzungen ausgeschlossen werden. Die Pumpe ist in regelmäßigen Abständen zu reinigen und auf eventuelle Schäden zu prüfen. Bei der Reinigung sind insbesondere Sand und sonstige Verunreinigungen aus dem Rotorgehäuse zu entfernen. Das Pumpenanschlusskabel ist regelmäßig auf Beschädigungen zu überprüfen. Die Pumpe darf nicht mehr verwendet werden, wenn das Stromkabel auf irgendeine Weise beschädigt ist.
- Bei der Aufstellung des Pools ist eine sichere Verlegung der Zuleitung zu beachten. Das Stromkabel darf nicht durch Rasenmäher, Heckenscheren und andere Geräte beschädigt werden.

-
- Die Pumpe ist vor Frost zu schützen.
 - Beschädigte Elemente oder Bausätze müssen möglichst schnell ausgetauscht werden. Es dürfen nur Teile verwendet werden, die von der für das Inverkehrbringen des Produktes auf dem Markt verantwortlichen Person zugelassen sind.

HINWEISE

1. Installieren Sie Pumpe und Filter keinesfalls oberhalb des Wasserspiegels.
2. Erlauben Sie weder Kindern noch Erwachsenen auf den Filter oder die Pumpe zu steigen.
3. Die Filteranlage muss während des Betriebes mit Wasser gefüllt sein. Ein Trockenlauf führt unweigerlich zu Schäden.
4. Eine ausreichende Belüftung der Filterpumpe muss gewährleistet sein. Die Filterpumpe darf nicht zusätzlich abgedeckt werden.

BENÖTIGTES WERKZEUG

Schraubendreher, Schraubenschlüssel, Wasserwaage, Schaufel, Maßband, gewöhnliche saubere Plastiksäcke, Gummiband (Klebeband o. ä.)

BENÖTIGTES MATERIAL

1. Quarzsand - Körnung: 0,7 - 1,2 mm - ca. 50 kg
2. Unterlagsplatten (z. B. Waschbeton o. ä.)
3. Abflussschlauch (Länge: von der Pumpe bis zum Schmutzwasserabfluss/Kanal)
4. Sollten Sie einen Filterschacht bauen, so muss eine ausreichende Schacht-entwässerung und Belüftung (Holzbohlenabdeckung) gewährleistet sein.

PLATZVORBEREITUNG

Legen Sie den Aufstellplatz des Filters zwischen Oberflächenabsauger (Skimmer) und Einströmdüse derart fest, dass mindestens 2 Meter Abstand zur Beckenwand bleibt. Die Filteranlage sollte stets zugänglich und bequem zu bedienen sein. Ebenen Sie eine 60 x 90 cm große Fläche ein und verlegen Sie die Platten mit Hilfe der Wasserwaage eben und waagrecht.

Sorgfältige Installation und richtiger Betrieb gewährleisten die optimale Leistung des Sandfilters. Bei Inbetriebnahme könnte das Wasser Ihres Schwimmbeckens besonders verunreinigt sein und anfänglich sich eine häufigere Filtersäuberung als notwendig erweisen, um höchste Wasserklarheit zu erreichen. Daher ist es angebracht, die Filteranlage anfänglich öfter in Betrieb zu nehmen, um Ihr Schwimmbecken entsprechend sauber zu halten. Damit Ihr Schwimmbadwasser optimal sauber bleibt, ist es notwendig, dass das Wasser mindestens zweimal in 24 Stunden umgewälzt wird (= ca. 10-12 Stunden Filterlaufzeit).

Auf die Bedeutung einer sachgerechten und ausreichenden Verwendung von Chemikalien kann nicht oft genug hingewiesen werden. Während der ganzen Saison sollte auf den Chlorgehalt und auf den erforderlichen pH-Wert geachtet werden.

SICHERHEITSINSTRUKTIONEN

Bei der Installation und beim Gebrauch dieser Filteranlage sollten folgende Anweisungen unbedingt beachtet werden:

1. **WARNUNG:** Kinder sollten sich niemals unbeaufsichtigt im Bereich der Filteranlage aufhalten!
2. **ACHTUNG:** Der erforderliche Elektroanschluß muß von einem konzessionierten Elektrounternehmen durchgeführt werden!
3. Diese Filteranlagen sind nicht für Hallenbäder geeignet!

ZUSAMMENBAU DER FILTERANLAGE

Wie Sie in Bild 1 sehen besteht Ihre Filteranlage aus verschiedenen Elementen

- 1) 6-Wege-Ventil
- 2) Kesseldichtung
- 3) Spannring
- 4) Einfülltrichter
- 5) Ablassschraube
- 6) Filtertank
- 7) Standrohr
- 8) Siebsterne

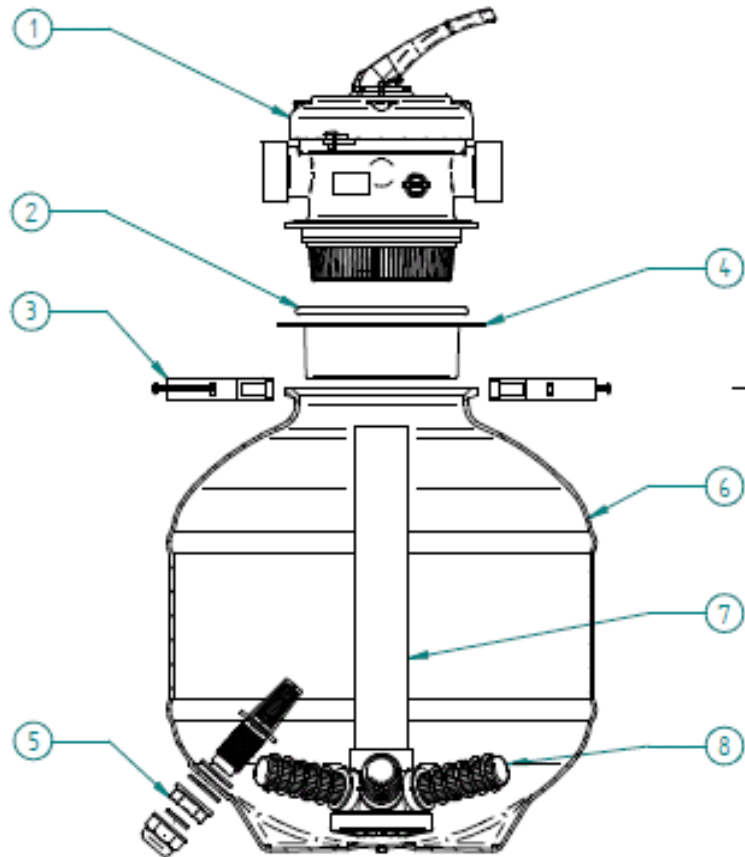


Bild 1

Montage der Ablassschraube

Montieren Sie die Ablassschraube entsprechend dem nebenstehenden Bild.

- 9) Schraubenkörper
- 10) Dichtungspaar innen/außen
- 11) Konterring
- 12) Schrauben
- 13) Ablassschraube

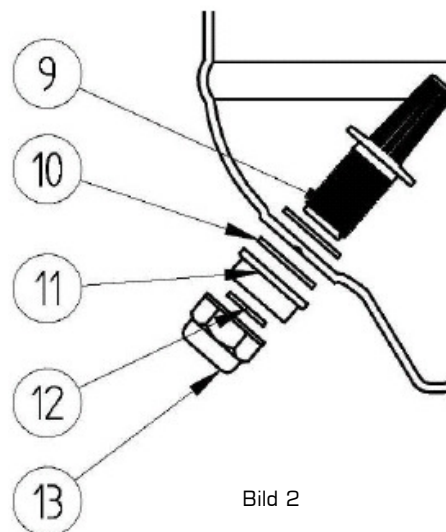


Bild 2

Montage des Filterkessels

Setzen Sie das Rohr samt Diffusorkörper diagonal in den Filter ein (siehe Bild 3) und bringen Sie dann die Filterkerzen im Kesselinneren am Diffusor an.

Nun können Sie den Diffusor samt Rohr am Kesselboden aufstellen. Befüllen Sie den Kessel bis zur ersten Linie mit Wasser damit sich der Diffusor stabilisiert. (Bild 4)

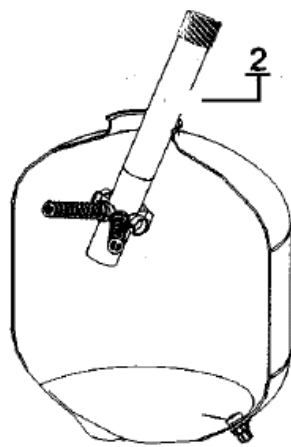


Bild 3

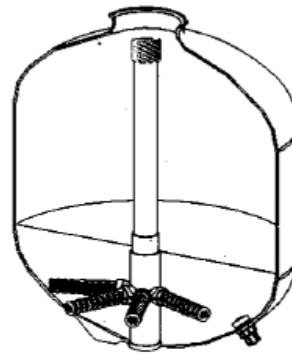


Bild 4

Platzieren Sie nun den beiliegenden Trichter mittig auf der Kesselöffnung und befüllen Sie den Kessel mit 50 kg Filtersand Körnunggröße 0,7 – 1,2mm.

Der Trichter wird nach dem Füllvorgang wieder entfernt. Er dient nur dazu, keinen Filtersand in das Standrohr zu bekommen.

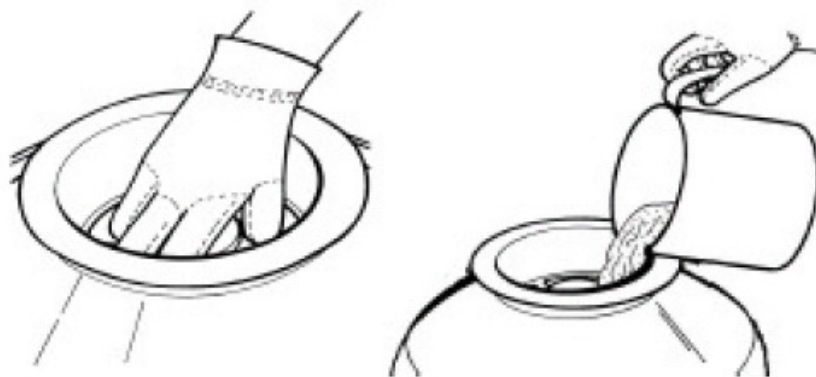


Bild 5

Nun nehmen Sie das 6-Wege-Ventil zur Hand und montieren die Kesseldichtung auf der Unterseite (Bild 6). Entfernen Sie sorgfältig eventuelle Verschmutzungen vom Kesselhals (Bild 7) und setzen das Ventil so auf den Kessel auf, dass das Standrohr genau in die mittige Öffnung passt.



Bild 6

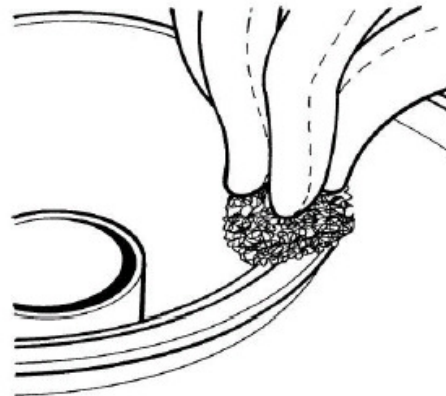


Bild 7

Befestigen Sie das Ventil mit dem Spannrings am Filterkessel (Bild 8). Ziehen Sie dazu die Schrauben des Spannrings mit einem Schraubendreher an. Zur Montage des Manometers entfernen Sie die weiße Schraube im 6-Wege-Ventil, umwickeln das Gewinde des Manometers mit ausreichend Teflonband und schrauben den Manometer händisch in die Öffnung, in der zuvor die weiße Schraube gesessen hat (Bild 9).



Bild 8

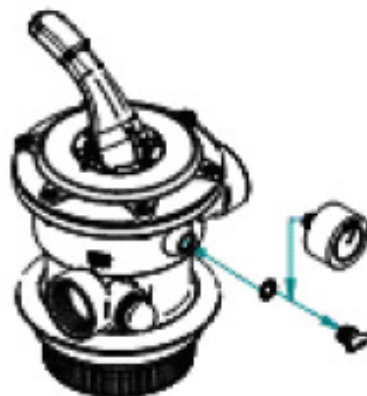


Bild 9

Schrauben Sie nun die Filterpumpe auf der Filtergrundplatte fest und stellen Sie Ihren fertigen Filterkessel in die passende Aussparung.

Herstellung der Schlauchanschlüsse (Bild 10)

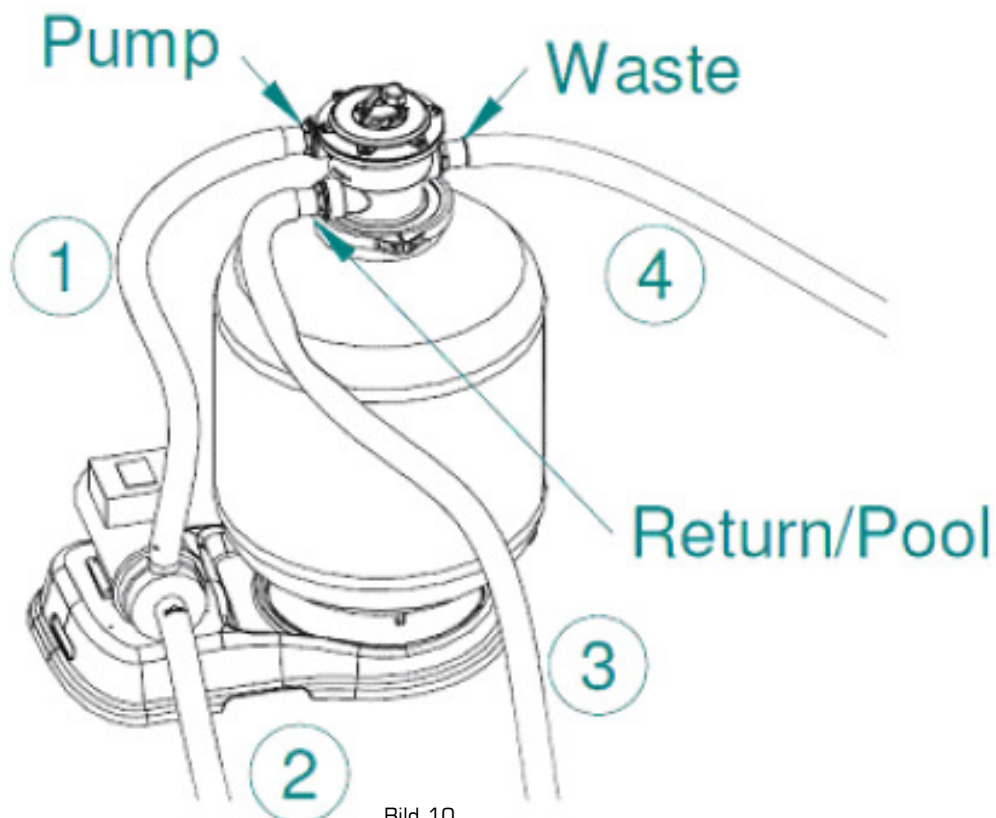
Die Saugleitung wird vom Anschluss des Skimmers zum Anschluss am Grobfiltertopf vorne hergestellt (2). Die Druckleitung wird mit einem Schlauch vom oberen Anschluß der Filterpumpe zum Anschluß mit der Bezeichnung „PUMP“ am Ventil hergestellt (1). Der Rücklaufschlauch wird vom Anschluss mit der Bezeichnung „RETURN“ beim Ventil zur Einströmdüse oder zum Beckenrücklauf mit einer Schlauchverbindung hergestellt (3).

Fixieren Sie alle Anschlüsse mit den beigepackten Schlauchklemmen. Zusätzlich empfehlen wir Ihnen den Kauf eines Rückspülschlauches. Dieser wird am Anschluss mit der Bezeichnung „WASTE“ (Entleerung, Rückspülung) angeschlossen (4) und ebenfalls mit einer Schlauchklemme fixiert.

Der Rückspülschlauch ist im Lieferumfang nicht enthalten. Fragen Sie Ihren Schwimmbadhändler!

Sie finden in der Beilage zur Herstellung der erforderlichen Anschlüsse eine Zeichnung, in der die Verbindungen optisch dargestellt sind.

ANSCHLÜSSE 6 Wege-Ventil:





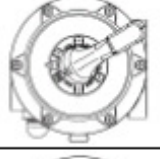
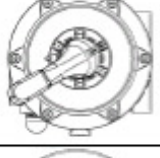
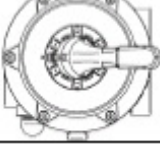
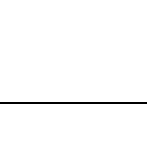


ACHTUNG: Alle Leitungen sind an den Anschlüssen mit Schlauchklemmen zu fixieren!

FUNKTIONSWEISE DES 6-WEGE-VENTILS:

Um die richtige Ventileinstellung herzustellen, schalten Sie die Pumpe ab. Dann drücken Sie auf den Handgriff und drehen ihn in die gewünschte Position (Ventil nicht unter Druck umstellen).

Achten Sie darauf, dass der Handgriff immer richtig eingerastet ist.

EINSTELLUNG	FUNKTION	
"FILTER"	Normales Filtrieren und zum Saugen des Beckenbodens	
"BACKWASH" (Rückspülung)	Auswaschen der Verunreinigungen aus dem Filtersand. <u>Wann?</u> Wenn das Manometer mehr als 12 PSI anzeigt <u>(oder generell mindestens 1 x pro Woche)</u> <u>Dauer?</u> Ca. 2 Minuten bzw. bis das Wasser klar ausfließt.	 
"RINSE" (Spülen)	Nachspülen nach der Einstellung "Backwash", um restliche Schmutzteilchen zu entfernen (ca. 20 Sekunden)	
"VALVE CLOSED" (Geschlossen)	Ventil geschlossen= Wasserzulauf von Pumpe zum Filter unterbrochen - für Servicezwecke - Die Pumpe darf bei dieser Schalterstellung <u>nicht</u> in Betrieb sein!	
"WASTE" (Entleeren)	Zur Absenkung des Wasserspiegels und Entleerung des Beckens bei schmutzigem Wasser.	
"CIRCULATION" (Rückkreislauf)	Wasserumwälzung ohne Filterung (Erhöhung des Wasserumlaufes) nach Zugabe von Chemikalien, schnellere Durchmischung	
"WINTER"	Das Ventil ist für die Einwinterung im Herbst komplett geöffnet	

ACHTUNG: Vor jeder Umstellung die Pumpe unbedingt ausstecken!

INBETRIEBNAHME DER FILTERANLAGE

Bevor Sie die Filteranlage in Betrieb nehmen, muss sichergestellt sein, dass die Filterpumpe neben dem Schwimmbad unterhalb des Niveaus des Wasserspiegels montiert ist und die Schlauchanschlüsse ordnungsgemäß hergestellt sind.

Das Schwimmbad muss bis zur Markierung bzw. Skimmermitte mit Wasser gefüllt sein und das Schwimmbadwasser zur Pumpe hinzufließen.

Diese Filteranlage ist nicht für eine Montage oberhalb des Wasserspiegels geeignet. Als erstes muss rückgespült werden!

INBETRIEBNAHME DES SANDFILTERS:

- a) Drehen Sie den Handgriff in die Position „CLOSED“ und ziehen Sie ein Ende des Abflussschlauches (nicht im Lieferumfang) über das Pumpenanschlussstück („WASTE“) und geben Sie das andere Schlauchende zu einer passenden Abflussmöglichkeit (Kanal oder im Rasen versickern lassen – beachten Sie hierbei bitte die regionalen Abwasser-Vorschriften).
Drehen Sie den Handgriff in die Stellung „BACKWASH“ (Rückspülung). Starten Sie die Pumpe. Nun werden 4 - 5 Minuten lang alle ganz feinen Sandteilchen ausgewaschen, damit sich die Abflussschlitze nicht verstopfen können! Da durch diesen Vorgang Beckenwasser verloren geht, überprüfen Sie unbedingt nachher den Wasserstand und füllen Sie die fehlende Wassermenge wieder nach.
- b) Schalten Sie die Pumpe aus und bringen Sie den Handgriff in die Stellung „RINSE“ (Nachspülen). Starten Sie die Pumpe und lassen Sie sie ca. 20 Sekunden lang laufen, um restliche Schmutzteilchen auszuschwemmen.
Schalten Sie die Pumpe wieder aus.
- c) Drehen Sie den Handgriff in die Stellung „FILTER“.
Schalten Sie die Pumpe wieder ein. Die Filteranlage sollte je nach Wassermenge zwischen 6 und 8 Stunden in Betrieb sein. Zumindest sollte die Anlage einmal 3 Stunden täglich durchlaufen. In der Stellung „FILTER“ wird auch bodengesaugt. Nach jedem Bodensaugen bzw. wenn der Druck am Manometer auf 10 - 12 PSI ansteigt, ist ein Rückspülvorgang erforderlich. Der Rückspülvorgang sollte so lange andauern, bis sauberes Wasser aus dem Rückspülauslass bzw. Rückspülschlauch austritt.

ACHTUNG: Vor jedem Umstellvorgang die Filterpumpe ausschalten!

BODENSAUGEN

Der Bodensauger wird entsprechend der Skimmerbeschreibung mit dem Bodensaugerschlauch am Skimmer angeschlossen.

WICHTIG: Der Bodensaugerschlauch ist vorher zur Gänze mit Wasser zu befüllen (entlüften), da ansonsten Luft ins Filtersystem gelangt und dies in weiterer Folge zu Schäden am Pumpenmotor führen kann.

ACHTUNG:

Während des laufenden Betriebes ist auf die Einhaltung des pH-Wertes zu achten. Dieser sollte zwischen 7,2 und 7,6 auf der Messskala Ihres Testgerätes sein.

Schwimmbadpflegemittel dürfen keinesfalls direkt in das Filtersystem gelangen, sondern sind dem Schwimmbadwasser zuzugeben.

EINWINTERUNG

Am Ende der Schwimmbadsaison ist die Filteranlage bzw. sind die Schläuche zu demontieren und zur Gänze zu entwässern.

Ablassschraube öffnen, Filterkessel zerlegen und den Filtersand entleeren. Überprüfen Sie, ob der Filtersand noch in Ordnung ist (nicht verklebt) und säubern Sie diesen.

Erforderlichenfalls wenden Sie sich an Ihren Schwimmbadhändler zur Beschaffung einer neuen Sandfüllung.

Eine genaue Beachtung dieser Beschreibung führt zu einer wesentlichen Verlängerung der Lebensdauer Ihrer Filteranlage.

Sollten Sie beim Zusammenbau Ihrer Filteranlage Probleme haben, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler, der Ihnen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite steht!

Die Filteranlage ist über den Winter in einem trockenen, dunklen und frostsicheren Raum zu lagern!

WARNHINWEISE

- Maximal zulässiger Betriebsdruck 2,0 bar
- Aufstellung nicht tiefer als 3 - 4 m unter Niveau Beckenwasserspiegel
- Direkter Anschluss Wasserleitung nur bei besonderen Vorkehrungen, welche einen höheren Druck als 2,0 bar verhindern, gestattet

-
- Spannring darf nur bei drucklosem Filterkessel (stehender Filterpumpe) nachgezogen werden

ENTSORGUNG



Bedeutung der durchgekrenzten Mülltonne auf Rädern:

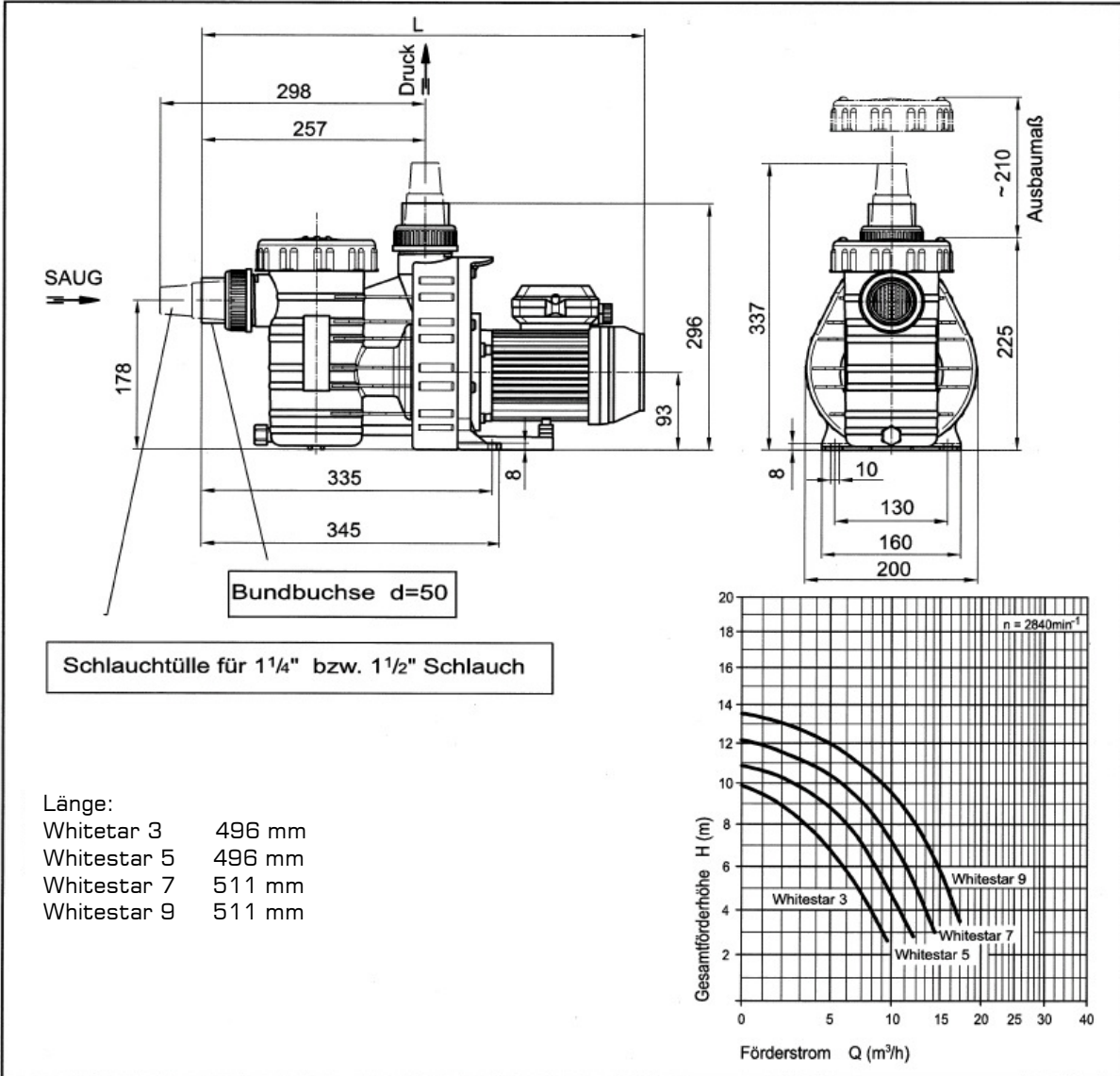
Elektrische Geräte gehören nicht in den Hausmüll. Verwenden Sie separate Entsorgungseinrichtungen.

Wenden Sie sich für Informationen zu den verfügbaren Sammelstellen an Ihre lokalen Regierungsbehörden.

Werden elektrische Geräte in Deponien oder Müllhalden entsorgt, können Schadstoffe in das Grundwasser und somit in die Nahrungskette gelangen, wodurch Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden beeinträchtigt werden.

Beim Ersatz von Altgeräten durch neue ist der Einzelhändler gesetzlich zur Rücknahme des Altgerätes zur kostenlosen Entsorgung verpflichtet.

TECHNISCHE DATEN



Länge:

Whitestar 3	496 mm
Whitestar 5	496 mm
Whitestar 7	511 mm
Whitestar 9	511 mm

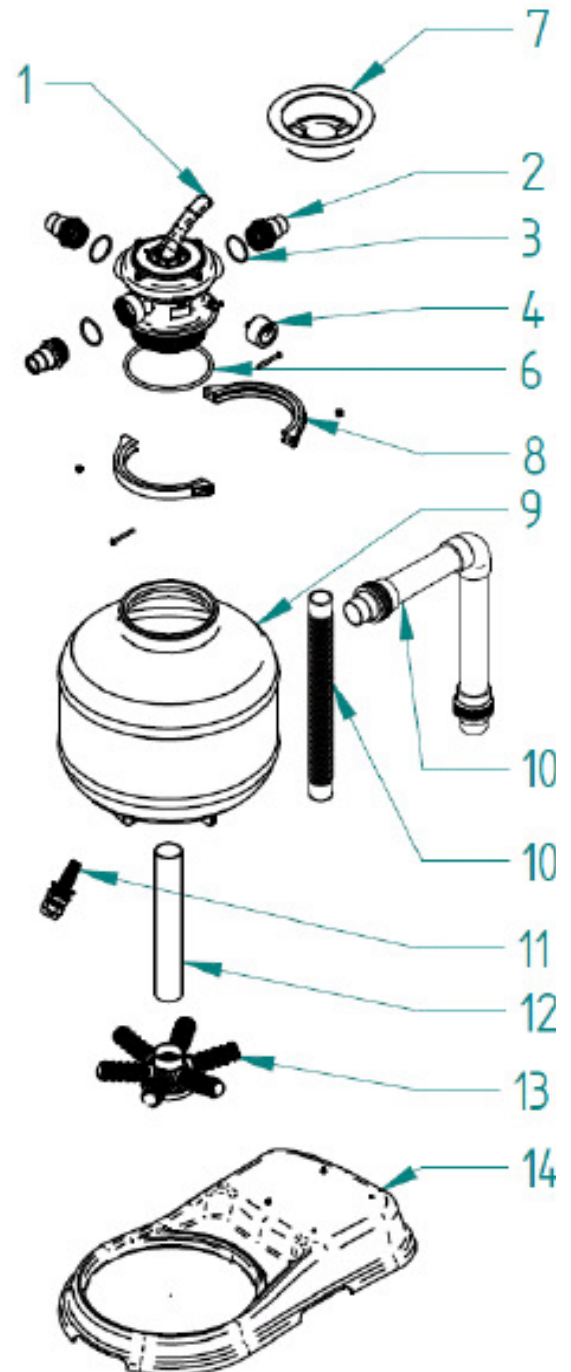
Technische Daten bei 50 Hz	AP 4	AP 6	AP 8	AP 11
Saug / Druck d (mm)	50 / 50	50 / 50	50 / 50	50 / 50
Empf. Saug- / Druckleitung, PVC-Rohr, d	50 / 40	50 / 40	50 / 50	50 / 50
Leistungsaufnahme P ₁ (kW) 1~ 230 V	0,36	0,45	0,60	0,69
Leistungsabgabe P ₂ (kW) 1~ 230 V	0,18	0,25	0,40	0,45
Nennstrom (A) 1~ 230 V	1,95	2,30	2,70	3,20
Gewicht (kg)	6,30	6,60	7,50	7,60

Schutzart	IP X4	Für Normspannung nach DIN IEC 60038
Wärmeklasse	B	und DIN EN 60034 (Eurospannung).
Drehzahl (min ⁻¹) ca.	2840	Geeignet für Dauerbetrieb bei 1~ 220 - 240 V.
Dauerschalldruckpegel dB (A)	≤ 70 ¹⁾	Toleranzen ± 5%.
Wassertemperatur (°C) max.	40 (60)	
Gehäuseinnendruck (bar) max.	2,5	¹⁾ Gemessen mit Schallpegelmeßgerät nach DIN 45635.

Technische Änderungen vorbehalten!

TEILELISTE FÜR FILTERKESSEL BLAZER

Abb.-Nr.	Art.-Nr.	Bezeichnung
1	22520	6-Wege-Ventil
2		Anschlussstutzen
3		Dichtung für Anschlussstutzen
4		Manometer
6	22521	Kesseldichtung
7		Einfülltrichter
8	22522	Spannring
9	22526	Filtertank
10		Druckschlauch
11	22523	Ablassschraube
12	22524	Standrohr
13	22525	Siebsterne komplett
14		Filtergrundplatte



TEILELISTE WHITESTAR-PUMPEN für BLAZER/EF455

Art. Nr.	Abb. Nr.	Bezeichnung
20994	101	Gehäuse weiss
20995	143	Saugsieb, gelb
20996	160.1	Klarsichteinsatz, PC
20997	160.2	Gewinding schwarz
20998	161	Gehäusedeckel
20999	230	LaufRad für Whitestar 5
21000	230	LaufRad für Whitestar 7
21001	412.1	O-Ring für Deckel, 105 x 5 mm
21002	412.2	O-Ring für Gehäuse, 165 x 6 mm
21003	412.10	O-Ring für Rohranschlüsse, 50 x 3 mm
21004	412.11	O-Ring für Schrauben, 6 x 2 mm, Viton
21005	433	Gleitringdichtung kplt. 14 mm
21006	507	Spritzring, 45 x 12,2 x 4 mm
21007	582	Verschlusskappe, G 3/8, gelb, mit Flachdichtung
21008	595	Gummipuffer, 10x 10 x 27 mm
21009	721	Überwurfmutter d = 50 mm
21010	721	Schlauchtülle (32 / 38 mm)
21011	721	Bundbuchse d = 50 mm
21012	894.1	Adapter
21013	900	Schneidschraube, 7 x 48,4 mm, A2
21014	910	Zylinderschraube, M 6 x 35, KS
20856	-	FILTERPUMPE WHITESTAR 5 – bei Blazer 400/E455
20857	-	FILTERPUMPE WHITESTAR 7 – bei Blazer 500

